

29. Juni 2007

Vom Experiment zum europäischen Modellprojekt Donau-Universität Krems feiert 5-jähriges Bestehen

Die Donau-Universität Krems steht am kommenden Freitag, 8. September, ganz im Zeichen ihres 5-jährigen Bestehens. An der nach wie vor einzigen staatlichen Weiterbildungsuniversität Europas findet aus diesem Anlass eine Festveranstaltung statt, an der unter anderem auch die Botschafterin der Vereinigten Staaten von Amerika in Österreich, Kathryn Hall, und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll teilnehmen.

Die Entwicklung der Donau-Universität, die sich von Anfang an ausschließlich der postgradualen Weiterbildung verschrieben hat, ist durchaus bemerkenswert. Die exklusiven Aufbaustudien in den Bereichen Wirtschafts- und Managementwissenschaften, Umwelt- und Medizinische Wissenschaften, Telekommunikation, Information und Medien, Europäische Integration sowie Kulturwissenschaften finden großen Anklang bei den Studenten im In- und Ausland. Fast 1.200 Studentinnen und Studenten aus 31 Ländern sind derzeit in Krems inskribiert, rund 30 Prozent kommen aus dem Ausland. Entsprechend der Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren wurde auch die Zahl der Universitätslehrgänge kontinuierlich ausgebaut: Im Wintersemester 2000/2001 werden bereits nahezu 40 Aufbau-Studiengänge angeboten; die meisten davon schließen mit dem akademischen Titel „Master of Advanced Studies“ oder „Master of Business Administration“ ab. Neben bestehenden Kooperationen mit 20 Universitäten weltweit sind auch mehr als 600 renommierte Dozenten aus aller Welt an der Donau-Universität tätig.

Für die Zukunft ist der Aufbau zusätzlicher interdisziplinärer Plattformen mit regionaler Ausrichtung geplant – für Zentral- und Osteuropa, Lateinamerika sowie den asiatisch-pazifischen Raum. Der Präsident der Donau-Universität Krems, Univ.Prof. Dr. Werner Fröhlich, rechnet bis zum Jahr 2010 sogar mit einem Anstieg der Studierenden auf 2.500 bis 3.000.

Aus Anlass des 5-jährigen Bestehens findet am Samstag, 9. September, auch ein „Tag der offenen Tür“ statt, bei dem die Besucher unter anderem „Wissenschaft zum Anfassen“ erleben und sich über das Studienangebot informieren können. Dazu gibt es kulinarische Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern und Kontinenten sowie ein musikalisches Rahmenprogramm.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at